

**D137 Brauner Auenboden-Auengley aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-AG05	
<b>Flächenanteil</b>	60–70 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	schmale, sohlenförmige Auenbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Brauner Auenboden-Auengley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm, stellenweise über Auensand, auf sandig-kiesigem Flussbettmaterial	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls3–Lu,Gr0–2	6–12 dm
	(SI3–4,Gr0–2)	8–13 dm
	SI2–4,Gr–fX4–5	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	stark sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIc3, LIIIc3, ISIIc2, ISIIa3, ISIIa2, ISIIa3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley aus Auensand über sandig-kiesigem Flussbettmaterial, örtlich aus Auenlehm über Hochflutlehm; vereinzelt Auengley sowie Auengley-Brauner Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (270–360 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (130–250 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen in Bachtälern zwischen Neckargerach und Walldürn